

Nimm's mit

Eine Kundeninformation des Abfallwirtschaftsbetriebes des Landkreises Karlsruhe



→ Die Biotonne kommt

Erfahrungen aus Schwäbisch Hall und Vorfrende in Graben-Neudorf

→ Hinter den Kulissen

Familie Karl beim Videodreh zur Biotonne



**Liebe Leserinnen,
liebe Leser,**

zum Jahresbeginn 2021 führt der Landkreis Karlsruhe die getrennte Sammlung von Bioabfällen ein. Statt die Bioabfälle – die derzeit über die Hälfte des Restmülls ausmachen – wie bisher teuer zu verbrennen, wird aus ihnen künftig in modernen Vergärungsanlagen in der Region Biogas und Biokompost erzeugt. Eine Familie aus Schwäbisch Hall berichtet von ihren Erfahrungen mit der Biotonne, die es dort bereits seit 1990 gibt. Viele Informationen zur Bioabfallsammlung gibt es auch als Video. Die Familie Karl aus dem Landkreis Karlsruhe hat bei einem solchen Video mitgemacht und schildert, wie sie die Dreharbeiten erlebt hat. Das Video ist auf dem neuen YouTube-Kanal des Abfallwirtschaftsbetriebes zu sehen.

Hinter ZEO verbirgt sich klimaneutrales Carsharing mit Elektroautos für alle, die kein eigenes Auto haben oder einfach einmal elektrisch fahren wollen. Lesen Sie im Erfahrungsbericht „zeozweifrei unterwegs“, wie immer mehr Menschen die modernen Elektroautos nutzen, die praktisch vor der eigenen Haustür stehen und unkompliziert und preiswert zu mieten sind.

In der Reihe über die 32 Städte und Gemeinden im Landkreis Karlsruhe stellen sich die Gemeinden Ubstadt-Weiher im nördlichen und Karlsbad im südlichen Landkreisgebiet vor. Die jüngsten Leserinnen und Leser erwartet ein neues Abenteuer der Waldbande und Rätselfreunde können sich auf ein Bilderrätsel freuen. Ich wünsche Ihnen viel Freude bei der Lektüre.

Ihr

 Dr. Christoph Schnaudigel
 Landrat



Familie Karl und die Biotonne

Inhalt

- 3 → **Rund um die neue Biotonne**
Erfahrungen, Infos, Tipps und mehr
- 6 → **Familie Karl und die Biotonne**
Hinter den Kulissen beim Videodreh
- 8 → **E-Carsharing im Ländlichen Raum**
Ein Fahrbericht
- 10 → **Gemeindeporträts**
Karlsbad und Ubstadt-Weiher
- 12 → **Die neuen Online-Angebote**
Abfall App, Bio Website & YouTube-Kanal
- 13 → **Bilderrätsel**
Kennen Sie sich im Landkreis aus?
- 14 → **Die Seite für Kids**
Neues von der Waldbande



In der Küche entstehen viele Bioabfälle

Die Biotonne kommt ... auch im Landkreis Karlsruhe

Sie ist einfach, unkompliziert und wird alle vierzehn Tage zur Abholung an die Straße bereitgestellt. Die Biotonne ist im Landkreis Schwäbisch Hall bereits seit 1996, seit 25 Jahren, fester Bestandteil des Abfallkonzeptes. Wir haben nachgefragt.

→ Im Landkreis Schwäbisch Hall hat man die Wahl zwischen der Kompostierung im eigenen Garten oder der Biotonne, die gegen Gebühr geleast wird. Frauke und Johannes hatten die Wahl und mit dem Bezug des neu gebauten Eigenheims im Sommer 2017 war klar, dass auch die Biotonne mit in die Garage einziehen soll. Johannes ist mit der getrennten Bioabfallsammlung und der Biotonne bereits groß geworden. Frauke – die ursprünglich aus Bretten im Landkreis Karlsruhe kommt – hat sich schnell an die getrennte Sammlung von Rest- und Bioabfällen gewöhnt. „Im Großen und Ganzen macht die Biotonne einfach weniger Arbeit“, meint Johannes. „Man muss keine Zeit für einen Kompost aufbringen und kann auch den Rasenschnitt einfach in die Tonne geben, wäh-



Auch Gartenabfälle wirft Johannes in die Biotonne

rend andere dafür am Sammelplatz Schlange stehen. Der Garten selbst macht ja schon genug Arbeit.“

DIE BIOTONNE GENIESST EINEN GUTEN RUF

„Am besten aufgehoben ist die braune Tonne in der Garage, da ist es einigermaßen kühl. Der Deckel bleibt immer einen kleinen Spalt offen, damit die Feuchtigkeit entweichen kann. Unsere Nachbarn lösen das stattdessen mit Sägespänen“, berichtet Frauke. Die junge Mutter meint außerdem: „Die Biotonne stinkt nicht mehr oder weniger als der Restmüll auch.“ Auch in der übrigen Nachbarschaft hat die Biotonne einen guten Ruf, auch wenn sie Gebühren kostet hat sie ihre Vorteile. ▀

Welcher Sammeltyp sind Sie?

Im Landkreis Karlsruhe hat man die Wahl. Es gibt drei Möglichkeiten, die häuslichen Bioabfälle getrennt zu erfassen



Die Biotonne – für alle, die es komfortabel und bequem mögen

- Große Zeitersparnis und Leerung direkt vor der Haustür
- Besonders geeignet für alle mit mehreren Restabfallbehältern (insb. Mietshäuser), teure Leerungen und/oder Restabfallbehälter können gespart werden
- Auch Grünschnitt findet in der Biotonne Platz und spart den Weg zum Grünabfallsammelplatz
- Geruchs- und Hygieneprobleme sind einfach zu vermeiden
- Reinigung und Behälterschloss sind zubuchbar (gegen Aufpreis)
- In den Sommermonaten ist eine wöchentliche Abfuhr zubuchbar (gegen Aufpreis)

Das Bringsystem – für alle, die eigenverantwortlich ihren Bioabfall entsorgen

- Voraussetzung: zu jeder Jahreszeit mobil sein
- Ein passendes Zwischenlager für den Sammelbehälter sollte gegeben sein
- Optimal für alle die bereit sind, wöchentlich zum Grünabfallsammelplatz zu fahren
- Biobeutel für das Bringsystem sind an den Grünabfallsammelplätzen erhältlich
- Besonders geeignet für alle, die bereits wenig Restabfälle haben
- Platzsparend und gebührenfrei

UNSERE EMPFEHLUNG

Sie können sich jederzeit noch für eine Biotonne entscheiden und sich so den Weg zur Sammelstelle sparen! Auch der Tausch in einen kleineren oder in weniger Restabfallbehälter ist dann immer noch gebührenfrei.

Die Kompostierung – für alle, die ihre eigene Komposterde produzieren

- Voraussetzung: Nutzgarten in ausreichender Größe
- Kompostierung ist sinnvoll für alle, die Verwendung für ihren selbstproduzierten Humus haben
- Man sollte Zeit haben, den Kompost regelmäßig umzuschichten

UNSERE EMPFEHLUNG

Kompostierung nur in Kombination mit der Biotonne oder dem Bringsystem, da Fisch- und Fleischreste nicht mehr über den Restabfall entsorgt werden dürfen und auf dem Kompost unerwünschte Tiere anziehen können.

Vorfriede bei einer künftigen Biotonnen-Kundin. Wir haben nachgefragt.

Anja N. aus Graben-Neudorf hatte ihrer Rückmeldung zur Bedarfsabfrage einen Notizzettel beigelegt mit der Botschaft: „Die Biotonne kommt – endlich! Wir freuen uns darüber.“ Diese positive Nachricht gab uns Anlass, nachzuhaken.

Wir konnten Anja N. am Telefon interviewen, dabei wurden besonders zwei Punkte deutlich, weshalb sie sich für die neue Biotonne begeistern kann: Etwas für die Umwelt tun und Zeitersparnis.

Zum einen ist es ihr sehr wichtig Bioabfälle getrennt zu erfassen. „Unser Biomüll ist ja eigentlich kein Müll, sondern steckt voller wertvoller Nährstoffe, die wir der Natur wieder zurückgeben können.“ Sie findet es gut, dass künftig über die zusätzliche Bioabfallsammlung alle Nahrungs- und Küchenabfälle einer sinnvollen Verwertung zugeführt werden. Sie bezeichnet es als dreifachen Gewinn, denn „uns machen die Lebensmittel satt, aus den Resten gewinnen Biogasanlagen Energie und aus dabei entstehenden Überresten nochmal Biodünger“, erklärt sie mit ihren eigenen Worten und fügt dem Ganzen hinzu: „Ist doch super.“

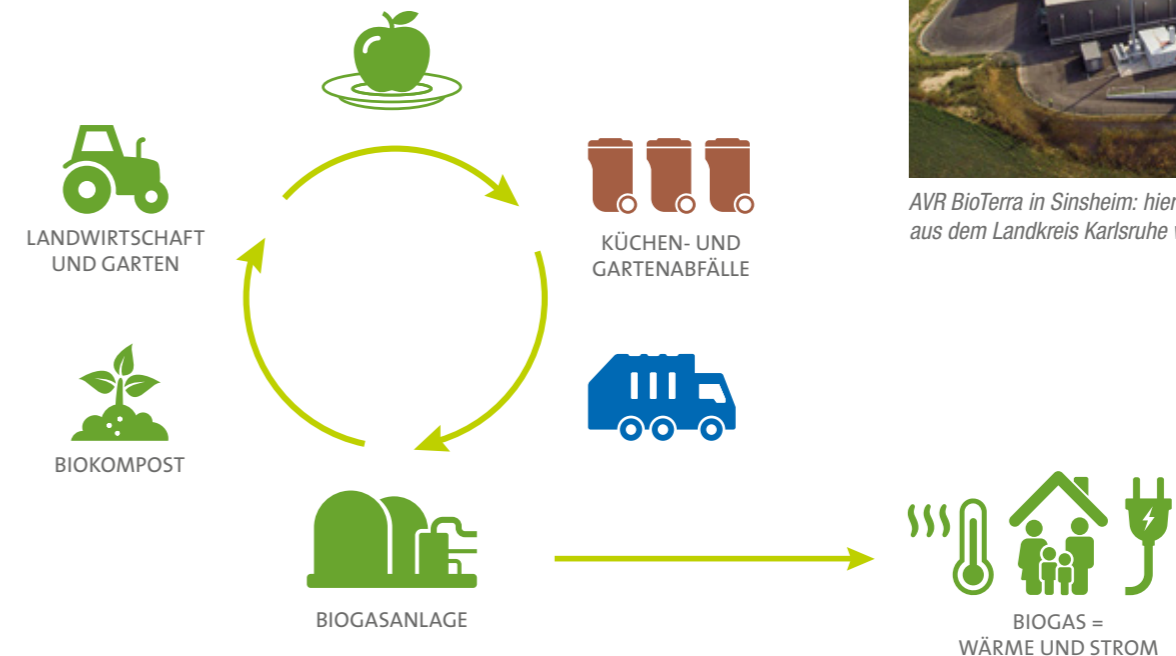
Zum anderen erzählt sie uns während des Telefonates ganz offen, dass sie in der Biotonne für sich selbst die kostengünstigste Variante sieht. 6,20 Euro im Monat – rechnet sie uns vor – sind es ihr wert, sich um nichts weiter kümmern zu müssen, als das Bereitstellen zur Abholung.

„Für viele mag der Kompost oder das Bringsystem eine gute Lösung sein, aber mein Partner und ich haben keinen Nutzgarten, in dem wir den eigenen Humus verwerten könnten. Nach einem langen Arbeitstag oder an einem Samstag habe ich keine Lust, auf den Grünabfallsammelplatz zu fahren. Da genieße ich lieber meinen Feierabend oder das Wochenende. Die Zeit, die ich mir spare, ist mir das Geld wert.“

Abschließend haben wir Anja gefragt, ob sie keine Bedenken wegen der Hygiene oder des Geruchs hat. Da muss sie am anderen Ende des Hörers lachen. „Schlimmer als benutzte Sportschuhe kann es bestimmt nicht werden.“ Nach diesem kleinen Spaß ergänzt sie, dass es sicher der Hygiene wegen das eine oder andere zu beachten gilt, wie beispielsweise Zeitungspapier, Schattenplatz oder die Tonne sauber halten. „Im Internet findet man sicher hunderte Tipps“, meint sie. „Schließlich ist die Biotonne auch keine neue Erfindung, daher gibt es bestimmt auch viele erfahrene Nutzerinnen und Nutzer, die ihre Weisheiten im Netz mit uns teilen.“

BIOABFALL IST EINE RESSOURCE

Wir wollen die begrenzten Ressourcen unseres Planeten optimal nutzen. Das schont die Umwelt nachhaltig. Das funktioniert nur, wenn die im Haushalt anfallenden wertvollen Küchenabfälle mittels der neuen Bioabfallsammlung getrennt erfasst werden.



AVR BioTerra in Sinsheim: hier wird ein Teil der Bioabfälle aus dem Landkreis Karlsruhe verarbeitet



Familie Karl und die Biotonne

Hinter den Kulissen beim Videodreh



Hatten großen Spaß beim Filmdreh: Heiko, Alia, Niklas und Corinna Karl

Für Werbefilmaufnahmen wurde eine junge Familie gesucht, die Lust aufs Rampenlicht hat. Ziel war es, in einem Kurzfilm das Thema „Kombisystem“ – sprich die drei Möglichkeiten der getrennten Sammlung von Bioabfall – anschaulich und einfach zu erklären. Lesen Sie im nachfolgenden Interview, wie es Familie Karl bei der Filmaufnahme im Januar 2020 erging.

Nimms mit: Haben Sie schon einmal geschauspielert?

Nein, tatsächlich noch nie. Wir standen das erste Mal vor der Kamera und durften die für uns neue Erfahrung machen, bei einem Film mit Drehbuch mitzuwirken.

Nimms mit: Wie haben Sie die Filmaufnahmen erlebt?

Uns hat es sehr großen Spaß gemacht. Es war interessant hinter die Kulissen einer Filmproduktion zu schauen, bei der doch alles anders läuft, als man es erwarten würde. Ein spannendes Erlebnis für die ganze Familie! Die an-

fängliche Aufregung legte sich schnell, da uns das Film-Team durch gezielte Anweisungen die Unsicherheit genommen und für eine entspannte Atmosphäre am Set gesorgt hat.

Nimms mit: Was hat Sie dazu bewogen, bei einem Film zum Thema Mülltrennung mitzuwirken?

Abfall getrennt zu sammeln ist eine gute Idee. Auf diese Weise möchten wir unseren Beitrag für eine saubere Umwelt leisten. Wir versuchen auch bei unseren Kindern, ein Bewusstsein für die Bedeutung der Mülltrennung zu schaffen. Die Kleinen sind schon ziemlich fit und wissen, in welche Tonne Apfel- oder Papierreste gehören.

Nimms mit: Wie haben Sie sich auf den Videodreh vorbereitet?

Wir haben die Texte, ein sogenanntes Storyboard bekommen, das wir oft durchgegangen sind. Auswendig gelernt haben wir die Sätze nicht, da frei gesprochene Texte authentischer wirken.

DREHARBEITEN MIT GROSSEM SPASSFAKTOR

Nimms mit: Wie lange haben die Dreharbeiten gedauert?

Es hat uns erstaunt, dass sich Dreharbeiten für einen vier Minuten „kurzen“ Film auf eine Dauer von fünf Stunden erstrecken. Allein der Aufbau von den Leuchten, Kameras und der Tontechnik hat viel Zeit in Anspruch genommen. Anschließend wurden verschiedene Kameraeinstellungen und der Ton getestet. Das hat alles Zeit in Anspruch genommen. – Genau wie unsere Versprecher und Lacher!

Nimms mit: Wer war hinter den Kulissen am Dreh beteiligt?

Insgesamt waren wir zu sechst. Wir vier als Familie sowie eine Kamerafrau und ein Assistent für das Licht. Und nicht zu vergessen unser Hund – der vor freudiger Aufregung mehrmals durchs Bild rannte.



Szenenfoto

Hier geht's zum Film →
www.die-biotonne.de/bedarfsabfrage



Alia und Niklas Karl testen die Biotonne

Nimms mit: Gab es einen besonders lustigen Moment bei der Aufnahme?

Allerdings! Normalerweise öffnen wir unsere Haustür per Fingerabdruck und nicht mit dem Schlüssel. Beim Dreh sollte die Tür jedoch mit dem Schlüssel aufgeschlossen werden und das war eine kleine Herausforderung für uns: Entweder hat das Schloss geklemmt oder wir haben den Schlüssel nicht auf Anhieb in die Öffnung bekommen. Nach dem vierten Versuch hat es dann aber endlich geklappt.

Nimms mit: Welches Sammelsystem ist Ihr Favorit?

Wir haben uns intensiv mit dem Kombisystem befasst und festgestellt, dass das Bringsystem nicht zu uns passt. Da wir ein Gartengrundstück besitzen, haben wir dort schon seit langem einen Kompost angelegt. Aber auch die Biotonne ist für uns eine Alternative. ■

Der Dreh war für Familie Karl ein spannendes Erlebnis. Während der Dreharbeiten zu kleinen Filmprofis avanciert, wären künftige Imagefilm-Produktionen für die vierköpfige Familie nun ein leichtes Spiel. Die Biotonne bleibt für die Familie in jedem Fall ein interessantes Thema.





Auch ohne eigenes Auto mobil sein

zeozweifrei unterwegs

E-Carsharing im ländlichen Raum – ein Fahrbericht

Seit Oktober 2016 gibt es in 14 Kommunen des Landkreises das Angebot, Elektrofahrzeuge im Carsharing zu benutzen. Die inzwischen fast 50 „zeo“ werden gut angenommen, das prägnante Design des Stromers ist oft auf den Landstraßen im Kraichgau zu sehen. Wie aber kommt man an dieses Fahrzeug und wie fährt sich der zeo? Hier mein Bericht...

Wussten Sie schon ...
 ... dass in den ersten drei Jahren alle zeo insgesamt 992.000 km zurückgelegt und somit 21mal die Erde umrundet haben

➔ **Zunächst habe ich meine Flinkster-Kundenkarte kostenfrei im Rathaus meiner Gemeinde abgeholt. Damit profitiere ich von dem günstigen zeo-Tarif, bei dem ich pro Stunde 1 Euro und pro gefahrenen km nur 18 Cent zahle. Und das ohne Kautions- und ohne Anmeldegebühr.**

PRO STUNDE 1 EURO UND JE KILOMETER 18 CENT

Vor dem Start prüft man auf der Website oder in der APP, ob der zeo am gewünschten Termin verfügbar ist. Das zeo-Carsharing ist ein stationsgebundenes System, was bedeutet, dass man den ausgeliehenen

zeo wieder an „seine“ Station zurückbringen muss. Scheinbar ein Nachteil, aber andererseits steht mir vor der Fahrt immer ein voll geladenes Fahrzeug zur Verfügung.

Mit der Kundenkarte kann ich den zeo öffnen, Fahrzeugschlüssel und Ladekarte selbst befinden sich im Handschuhfach. Bevor ich meine Fahrt beginne, muss ich das Ladekabel von der Station und vom Auto trennen. Beim zeo nimmt man es im Kofferraum einfach mit, so kann man unterwegs, falls nötig, überall zwischenladen.



Spontan ins Grüne mit bis zu 7 Personen

zeozweifrei[®] UNTERWEGS

Im Landkreis ist das Nachladen von Strom mit der Ladekarte von e-laden kostenfrei und die Ladeinfrastruktur ist gut. Die Stadtwerke versorgen die Ladesäulen mit Ökostrom. Inzwischen gibt es aufgrund einer Solarkampagne

BEI 120 KM/H MITHALTEN – KEIN PROBLEM!

immer mehr zeo-Besitzer, die mit eigenen Photovoltaikanlagen regionalen Ökostrom einspeisen – so wird der höhere Stromverbrauch durch das E-Carsharing kompensiert und der



100% Ökostrom – so sind Sie zeozweifrei unterwegs

Anteil von Solarenergie im Landkreis erhöht. Das futuristisch anmutende Cockpit signalisiert mir, dass der Akku voll geladen ist und ich damit 150 km weit komme. An manchen Stationen gibt es übrigens inzwischen Fahrzeuge, die durchaus 300 km weit fahren.

Start. Der zeo rollt leise los, nur ein leiser Dauerton bei niedriger Geschwindigkeit soll die Fußgänger vom herannahenden Auto war-

nen. In der Stadt und auf der Landstraße fährt sich die Automatik sehr angenehm. Das fehlende Motorgeräusch entspannt mich. Danach geht es auf die Autobahn. Ich schalte den „Eco-Modus“ ab, damit ich im fließenden Verkehr bei 120 km/h mithalten kann. Kein Problem. Auf freier

Strecke gebe ich „Strom“ und möchte wissen, wie schnell der zeo fährt: 150 km/h, was ich für ausreichend halte. Man darf dabei aber nicht unterschätzen, dass mit steigendem Stromverbrauch sich die Reichweite verkürzt.

Fazit: Das Buchen und Losfahren des zeo klappt mit ein wenig Übung sehr gut. Das Fahrgefühl ist angenehm, die Dynamik des Elektromotors überrascht. Im Landkreis ist das Zwischenladen kinderleicht. Und wenn man künftig die Ladestationen im ganzen Land bedienungsfreundlicher gestaltet, wird das E-Carsharing zum puren Vergnügen.

Thomas Holland-Cunz
 Umwelt- und EnergieAgentur Kreis Karlsruhe

i Daten und Zahlen zu zeozweifrei-unterwegs

Hier kommt zeo!..
 In 14 Städte und Gemeinden im Landkreis Karlsruhe:

- 48 Fahrzeuge (40 x Renault 5-Sitzer, 4 x Nissan 7-Sitzer, 1 x Nissan Transporter)
- 48 Doppel-Ladestationen mit Ökostrom
- Reichweiten der Fahrzeuge zwischen 130 und 150 km,
- bei 5 Renault liegen sie bei 280 bis 300 km
- sehr gutes Netz an Ladestationen (e-laden.info) im Landkreis Karlsruhe
- alle Doppelladestationen mit zwei Parkplätzen, die auch von anderen Elektrofahrzeugen genutzt werden
- Fahrzeuge können auch an herkömmlichen Steckdosen aufgeladen werden
- Buchung mit Smartphone, über Website und telefonisch möglich

Hier kommt zeo!..
 Zahlen aus den ersten 3 Jahren:

- 1.904 aktive Kunden im zeo-Tarif
- alle zeo haben bisher insgesamt 992.000 km zurückgelegt...
- und somit 21mal die Erde umrundet
- Einsparung im Fahrbetrieb über 102 Tonnen CO₂

Informationen:

www.zeozweifrei-unterwegs.de



Karlsbad

Liebenswert und unverwechselbar



Die Gemeinde Karlsbad liegt südlich im Landkreis Karlsruhe auf dem „Alb-Pfinz-Plateau“ und ist mit ihren fünf Ortsteilen und rund 15.900 Einwohnern eingebettet in herrliche Wälder des nördlichen Schwarzwalds.

→ Karlsbad entstand im Zuge der Gemeindeform 1971 aus den selbstständigen Gemeinden und heutigen Ortsteilen Auerbach, Ittersbach, Langensteinbach, Mutschelbach und Spielberg. Mit viel Natur und guter Infrastruktur gelingt es der Gemeinde ein Ort der Arbeit, der Heimat, der Begegnung und der Erholung zu sein und sich dabei trotz stetigen Wachstums

EHEMALIGES FÜRSTENBAD IM ALBTAL

ihren liebenswerten und unverwechselbaren Dorfcharakter zu bewahren. Der Name Karlsbad ist auf Markgraf Karl-Friedrich von Baden-Durlach zurückzuführen, der sich im 17. Jahrhundert an der Heilquelle ein Badehaus errichtete. Das Gemeindewappen zeigt eine Trinkschale, die an das ehemalige Fürstenbad erinnern soll. Die nach unten auslaufenden Pfähle symbolisieren die fünf Ortsteile.

Historische Überbleibsel, die Natur des Albtais und die erholsamen Wälder rund um Karlsbad laden zu einem Besuch ein. Auf den idyllischen Rad- und Wanderwegen findet jeder seine Lieblingsroute – ob sportliche Herausforderung oder Geniebertour.

Die Ruine von St. Barbara in Langensteinbach ist ein beliebtes Ausflugsziel. Eine mystische Stimmung liegt über diesem geschichtsträchtigen Ort und vom Aussichtsturm, der täglich geöffnet ist, hat man einen herrlichen Blick.

Auch in der Museumsscheune mitten in Ittersbach finden sich die Spuren früherer Zeiten. Das Heimatmuseum ist ein kleines Juwel und beherbergt zahlreiche, zum Teil noch sehr gut erhaltene Einrichtungsgegenstände von damals. Ein besonderes Highlight für Jung und Alt ist der Waldkulturpfad im Ortsteil Spielberg. Er lädt mit phantasievollen Spielstationen, farbigen Baumskulpturen und schönen Ausblicken zu einer Entdeckungstour für die ganze Familie ein. ■



Blick auf Langensteinbach



Abfallentsorgung in Karlsbad

Wertstoffhof

→ Karlsbad-Ittersbach, SUEZ, Becker-Göring-Str. 29

Günabfallsammelpunkte

- Auerbach, Klemmbachwiesen (zw. Feuerwehrhaus und Haflingerhof)
- Ittersbach, im hinteren Teil des Festplatzes (Wasenhalle)
- Langensteinbach, hinter dem Sportplatz beim Schulzentrum
- Mutschelbach, in den Allmendwiesen (Oberdorf)
- Spielberg, im hinteren Teil des Festplatzes (Sportgelände)

Bodenaushub

→ In Ittersbach befindet sich die Kreis-erdashaubdeponie des Landkreises

Abfallberatung Gemeinde Karlsbad

Tel. 07248 9144-800

Verkaufsstellen für Restmüllsäcke

Bürgerbüro Langensteinbach oder in den Ortsverwaltungen



Ubstadt-Weiher

Vier Ortsteile zwischen Reben und Badesee



Ubstadt-Weiher liegt mit rund 13.000 Einwohnern zwischen Kraichgau und Rheinebene und besteht neben den namensgebenden Ortsteilen Ubstadt und Weiher aus den Teilorten Stettfeld und Zeutern.

→ Das Jahr 2020 ist ein Jubiläumsjahr für die Gemeinde. 50 Jahre Ubstadt-Weiher – ein Festjahr, das auf Grund der Corona-Pandemie leider nicht wie geplant stattfinden kann. Ein vielfältiges,

VIER ORTE BIETEN GROSSE VIELFALT

engagiertes Vereinsleben und ein voller Veranstaltungskalender machen das Leben in der Gemeinde bunt und abwechslungsreich. Wald- und Straßenfeste, Kerwe und Faschingsumzüge haben hier Tradition, ebenso der Weinwandertag, der Besucher aus nah und fern begeistert.

Großes Engagement wird auch in den Erhalt historischer Gebäude gesteckt, insbesondere in Zeutern findet man liebevoll restaurierte und denkmalgeschützte Fachwerkhäuser, die dem Ortskern besonderen Charme verleihen.



Römermuseum in Stettfeld

Ein reizvoller Weinlehrpfad von gut 3 km Länge ist als Rundwanderweg konzipiert und bietet einen herrlichen Blick auf das Katzachtal, den Weinort und die Rheinebene. Faszinierende jahrtausendealte Hohlwege erlebt man auf dem ca. 4 km langen Natur- und Erlebnispfad, der sich auch für Familienausflüge mit kleinen Kindern empfiehlt. Wanderer, die gut zu Fuß sind, können über den 13 km langen Hohlen- und Höhenrundweg die typischen Landschaftselemente des Kraichgaus genießen.

Die römische Vergangenheit von Stettfeld lässt sich über den Rundwanderweg von ca. 7 km Länge vorbei an römischen Fundstellen entdecken. Ergänzend dazu lohnt sich der Besuch im kleinen aber feinen Römermuseum, in dem das damalige Leben veranschaulicht wird.

Ein Highlight weit über die Region bekannt, ist das Freizeitzentrum Hardtsee mit hervorragender Wasserqualität. Hier kommt der Badespaß für niemanden zu kurz. Die weitläufige Anlage bietet zur Unterhaltung auch ein Beachvolleyballfeld, einen Skatepark, zahlreiche Tischtennisplatten sowie Großspielfelder für Mühle, Dame und Schach. Abgerundet wird das Freizeitangebot durch einen großen Campingplatz für einen erholsamen Urlaub vor der Haustür. ■



Abfallentsorgung in Ubstadt-Weiher

Wertstoffhof

→ Stettfeld, Verlängerter Kastanienweg am Kreisell K 3575 / K 3584

Günabfallsammelpunkte

- Stettfeld, Verlängerter Kastanienweg am Kreisell K 3575 / K 3584
- Ubstadt, am Kallenberger Weg (landwirtsch. Verbindungsweg nach Zeutern)
- Zeutern, Gemeindeverbindungsstraße Zeutern Richtung Östringen, bei der Abfahrt zu den Aussiedlerhöfen

Abfallberatung Gemeinde Ubstadt-Weiher

Tel. 07251 617-43

Sperrmüllanmeldung Gemeinde Ubstadt-Weiher

Tel. 07251 617-30

Verkaufsstellen für Restmüllsäcke

Rathaus Ubstadt, Bürgerbüro, sowie bei den Rathausaußenstellen in Stettfeld, Weiher und Zeutern





Unsere neue Website www.die-biotonne.de ist online!

→ Mit der Einführung der Bioabfallsammlung 2021 hat der Abfallwirtschaftsbetrieb unter www.die-biotonne.de eine eigene Website ins Leben gerufen. Das Ziel ist es, den Bürgerinnen und Bürgern im Landkreis Karlsruhe Informationen einfach und schnell zugänglich zu machen. Es werden Daten und Fakten präsentiert und ausführlich erklärt, was bei der Bioabfallsammlung zu beachten ist.

Was gibt's Neues im Abfallwirtschaftsbetrieb?

Die Vorteile dabei sind:

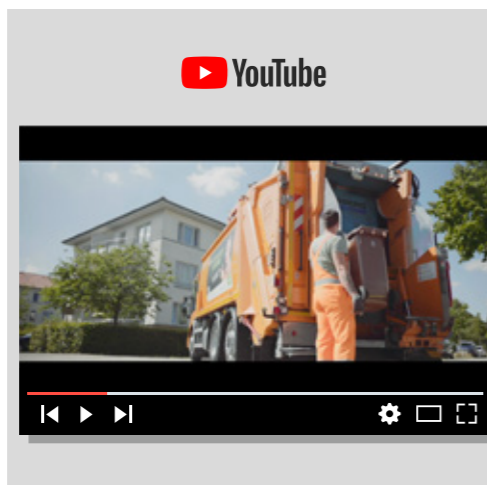
- ▶ Sämtliche Flyer und Informationsbroschüren können online aufgerufen werden.
- ▶ Erklär-Videos veranschaulichen die unterschiedlichen Systeme und Kombinationsmöglichkeiten.
- ▶ Über den Online-Gebührenrechner können die Abfallgebühren für 2021 berechnet und nachgesehen werden.
- ▶ Fragen können über das Online-Forum einfach und unkompliziert gestellt werden. Der Abfallwirtschaftsbetrieb beantwortet alle Fragen persönlich per E-Mail oder über das Forum.

Schauen Sie sich einfach auf unserer Website um. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Film ab! Unser YouTube Kanal ist filmreif

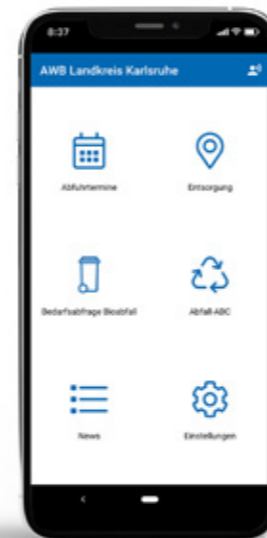
Sämtliche Erklär-Videos können auch auf unserem YouTube-Kanal angesehen und verfolgt werden. Einfach unter www.youtube.de nach „Abfallwirtschaftsbetrieb Landkreis Karlsruhe“ suchen und schon können Sie sich unsere Filme ansehen.

Tipp: Am besten abonnieren Sie unseren Kanal, um keinen Clip zu verpassen.



Die Abfall App informiert und gibt hilfreiche Tipps

Mit der kostenlosen Abfall App können sich Bürgerinnen und Bürger unkompliziert und schnell über alles Wichtige rund um das Thema Abfallentsorgung informieren. Fragen wie „Wann kommt die Müllabfuhr?“, „Wie entsorge ich welchen Stoff und wo?“ werden mit wenigen Klicks beantwortet. Eine Erinnerungsfunktion sorgt dafür, dass keine Abfuhrtermine mehr verpasst werden.



Die Abfall App ist für die Betriebssysteme Android und Apple bzw. in den jeweiligen App Stores verfügbar. Sie kann unter der Bezeichnung Abfall App KA kostenfrei heruntergeladen werden.

Landkreis kennenlernen

→ **Rätselfreunde aufgepasst!** Sie sehen drei Ausschnitte eines bekannten Bauwerks aus dem Landkreis Karlsruhe. Regionskundige und aufmerksame Magazin-Leser/-innen werden sofort erkennen, um welches Gebäude es sich handelt. Unter allen Einsendungen verlosen wir drei Gutscheine für eine Familienkarte für eine Fahrt mit dem Dampfzug der Ulmer Eisenbahnfreunde auf der Murgtalbahn nach Baiersbronn (hin und zurück). Also, los geht's!



Welches bekannte Gebäude aus dem Landkreis ist hier zu sehen?



Das Gebäude mit dem achteckigen Grundriss im neuromanischen Stil befindet sich auf der Spitze eines 247 Meter hohen Berges, der ihm seinen Namen verleiht und den Besuchern einen weiten Blick über die Rheinebene ermöglicht. Erwähnung findet das Bauwerk bereits 1548 auf der Wildbannkarte von Wolf Reuss, obwohl sein Grundstein erst 1902 von Pfarrer Josef Isemann gelegt wurde. Heute führt der Jakobsweg Rothenburg-Speyer zu der für 30 Personen ausgelegten Räumlichkeit.

E Z B K E L M S

Vor- und Nachname _____ Straße / Hausnummer _____
 PLZ / Ort _____

→ **Sie wollen gewinnen?** Einfach die Lösung eintragen, ausschneiden und bis spätestens 31.03.2021 senden an:

Abfallwirtschaftsbetrieb Landkreis Karlsruhe
 Kennwort: Bilderrätsel
 Werner-von-Siemens-Str. 2–6 · 76646 Bruchsal

Die Gewinner/-innen werden schriftlich benachrichtigt und in der nächsten Ausgabe mit Vor- und Nachnamen und Wohnort veröffentlicht.

→ **Hier die Gewinner/-innen der letzten Ausgabe.** Je eine Familienkarte (2 Erwachsene und 3 Kinder) für eine Fahrt mit dem Dampfzug der Ulmer Eisen-

bahnfreunde auf der Murgtalbahn nach Baiersbronn (hin und zurück) haben gewonnen:

1. Gudrun Schweder aus Walzbachtal
2. Petra Konrad aus Pfinztal
3. Edeltraud Hellriegel aus Bruchsal

Die Gewinner/-innen wurden schriftlich benachrichtigt.
Herzlichen Glückwunsch!

Lösung Bilderrätsel 1 | 2019:
 Kirche St. Michael in Odenheim

FÜR RÄTSELTEILNEHMER HIER DER DATENSCHUTZ-HINWEIS:

Für die Versendung des Gewinns benötigen wir Ihre vollständige Adresse.

Die Daten werden ausschließlich zum Zweck der Durchführung des Gewinnspiels, der Benachrichtigung der Gewinner, des Versands der Gewinne und Veröffentlichung der Gewinner in der nächsten Ausgabe der Kundenzeitschrift verwendet. Eine Weitergabe der Daten an Dritte findet nicht statt.
 Mit einer Teilnahme am Gewinnspiel erklären Sie sich mit der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zur Durchführung des Gewinnspiels einverstanden. Auch erklären Sie sich im Falle eines Gewinns mit der Veröffentlichung Ihres Vor- und Nachnamens und Ihres Wohnortes in der nächsten Ausgabe der Kundenzeitschrift einverstanden.

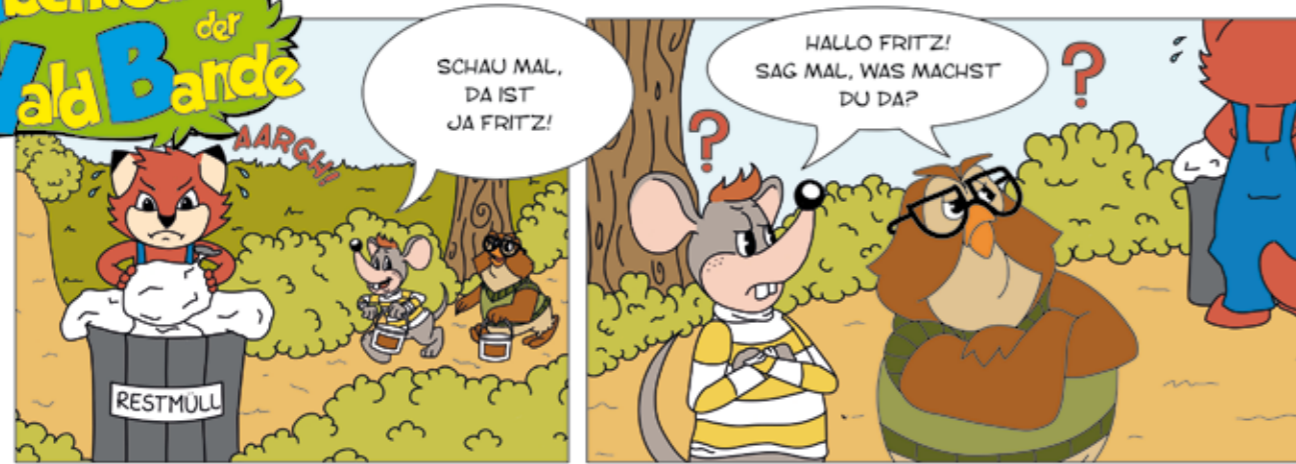
Nach Durchführung des Gewinnspiels werden Ihre Daten unverzüglich gelöscht.



St. Michael in Odenheim



Abenteuer der Wald Bande



SCHAU MAL, DA IST JA FRITZ!
AARGH!

HALLO FRITZ!
SAG MAL, WAS MACHST DU DA?
?



KAUM WAR MEINE MÜLLTÖNNE LEER, IST SIE SCHON WIEDER VOLL. ICH WEISS NICHT WOHIN MIT DEM GANZEN MÜLL.

ACH FRITZ, DAS IST DOCH GANZ EINFACH! WENN DU REST- UND BIOMÜLL TRENNST, HÄTTEST DU AUCH VIEL MEHR PLATZ. BENUTZ EINE BIOTÖNNE.



DIESE BANANENSCHALE KOMMT AUCH IN DIE BIOTÖNNE. DAS SCHAFFT NICHT NUR MEHR PLATZ, SONDERN IST AUCH VIEL ÖKOLOGISCHER!

DAS IST JA EINE TOLLE IDEE! DAS MUSS ICH SOFORT LUZI ERZÄHLEN!

WENIG SPÄTER ...



ACH, WIE COOL FRITZ DOCH SEIN KANN! JETZT HABE ICH IHN NOCH EIN BISSCHEN LIEBER.

BIOABFALL TRENNEN IST KINDERLEICHT

Im neuen Jahr werden wir alle aufgefordert unseren Bioabfall getrennt zu sammeln, nämlich:

- Den Bioabfall im eigenen Garten kompostieren
- Mit Transporteimer den Bioabfall zum Grünabfallsammelplatz bringen
- Einfach eine Biotonne bestellen und gegen eine Gebühr leeren lassen

Und das darf alles in die Biotonne: Obstschalen und Gemüsereste, Eierschalen und Teebeutel. Ältere Lebensmittel und Essensreste!

WUSSTET IHR SCHON ...

... AUF DER WEBSEITE DES ABFALLWIRTSCHAFTSBETRIEBES DES LANDKREISES KARLSRUHE FINDET IHR ALLE BISHER ERSCHENENEN ABENTEUER UND MEHR VON DER WALDBANDE.
SCHAUT DOCH MAL REIN!

WWW.AWB-LANDKREIS-KARLSRUHE.DE



OHJE! ALL DIE ESSENSRESTE SOLLTEN SCHNELL IN DIE BIOTÖNNE. WO STAND DIE NOCHMAL?

UFF! DAS GEHÖRT ALLES IN DIE GRÜNE WERTSTOFFTÖNNE. WELCHEN WEG SOLL ICH NEHMEN?

→ Oh weh! Nina, Sophie und Nikolas waren im Park spielen und haben dabei Müll gefunden. Könnt ihr ihnen helfen, den Abfall zur richtigen Tonne zu bringen?

HMMM??? DIESER SCHMUTZIGE PAPPTELLER GEHÖRT IN DEN RESTMÜLL. ABER WO IST DIE TÖNNE?

HALLO KIDS, MIT DER GETRENNTEN BIOABFALLSAMMLUNG KÖNNT IHR NEBENBEI EINEN BEITRAG ZUM UMWELTSCHUTZ LEISTEN.



Impressum

Postanschrift

Abfallwirtschaftsbetrieb
Landkreis Karlsruhe
Beiertheimer Allee 2
76137 Karlsruhe

Dienststelle Bruchsal

Werner-von-Siemens-Str. 2–6
Im TRIWO Technopark Bruchsal
76646 Bruchsal
zentrale@awb.landratsamt-karlsruhe.de
www.awb-landkreis-karlsruhe.de

Auflage: 215.000 Exemplare

Gestaltung: artbox/egghead Medien

Text: Abfallwirtschaftsbetrieb

Bilder: Abfallwirtschaftsbetrieb, artbox/
egghead, schweitzer media gmbh,
Umwelt- und EnergieAgentur Landkreis
Karlsruhe (Thomas Holland-Cunz),
Gemeinde Karlsbad, Fabian Kirscht,
Gemeinde Ubstadt-Weiher, ©AVR BioTerra,

Machart Studios GmbH; shutterstock.com:
©Sina Ettmer Photography

Herausgeber:

Abfallwirtschaftsbetrieb Landkreis Karlsruhe

Inhaltlich Verantwortlicher (v.i.S.d.P.)

Uwe Bartl
Werner-von-Siemens-Str. 2–6
76646 Bruchsal

Der Abfallwirtschaftsbetrieb ist öffentlich-rechtliches Sondervermögen des Landkreises Karlsruhe und rechtlich diesem zugeordnet.

Kostenfreie Servicenummern:

Privatkunden-Telefon:	0800 2 9820 20
Sperrmüll-Telefon:	0800 2 9820 30
Auftragsannahme Container:	0800 2 9820 10
Bioabfall	0800 2 9820 40
Reklamationen:	0800 2 160 150

Gedruckt auf 100% Recyclingpapier

Ausgabedatum: Oktober 2020

